
THE WALTHER COLLECTION

Einladung zur Presse-Vorbesichtigung, Donnerstag 28.4.2011, 11 Uhr, im Schwarzen Haus

Porträtserie von Albrecht Tübke mit Besuchern der Walther Collection in Neu-Ulm/Burlafingen

Vom 30. April bis 15. Mai 2011 zeigt die Walther Collection am Ende ihres ersten Ausstellungsjahres Porträtfotografien des deutschen Fotografen Albrecht Tübke von Besuchern, die während der Eröffnungsveranstaltung im Juni 2010 aufgenommen wurden.



Albrecht Tübke, Ulm Porträts, 2010, © Albrecht Tübke 2011

Neu-Ulm/Burlafingen, 5. April 2011

Eine Reihe von 23 Porträtaufnahmen, die der deutsche Fotograf Albrecht Tübke am Eröffnungstag der Walther Collection im Sommer 2010 von den Besuchern aufgenommen hat, ergänzt die von Okwui Enwesor kuratierte Ausstellung *Momente des Selbst: Porträtfotografie und Soziale Identität* zum Abschluss des ersten Ausstellungsjahres. Damit wird nicht nur ein Bogen zur Eröffnung der Walther Collection gespannt, sondern das Thema Porträt und Identität um den Aspekt der Selbstwahrnehmung und Selbstdarstellung des Eröffnungspublikums erweitert. Albrecht Tübke kehrt das gewohnte Verhältnis von Betrachter und Objekt um und lässt den Museumsbesucher selbst zum Modell werden. In der Tradition von August Sanders bekannter Porträtserie *Antlitz der Zeit*, die ebenfalls in der Walther Collection zu sehen ist, zeigt uns Albrecht Tübke verschiedenen Typen von Museumsbesuchern: benachbarte Dorfbewohner, Verwandte und Familie des Sammlers, die Prominezen der Ulmer Kunstszene sowie internationale Gäste aus der New Yorker Kunstszene. Die Bedeutung und die besondere Rolle, die Mode und Styling innerhalb so heterogener Gruppen spielen, wird dabei von Tübke ebenso nüchtern festgehalten wie die unterschiedlichsten Posen der Personen, die sich zwischen extrovertierter Selbstdarstellung und Verunsicherung bewegen. Tübke untersucht in seinen Fotografien Fragen der Identität, der Individualität und der Rolle des Individuums innerhalb seiner Gesellschaft. Die Fotografie wird dabei als Mittel der Dokumentation eingesetzt, mit der er auf distanzierte, unkommentierte und dennoch sensible Weise ein facettenreiches Bild unserer Mitmenschen festhält.

Albrecht Tübke

Albrecht Tübke zählt zu einem der international beachteten Fotografen, dessen Arbeiten in bedeutenden Sammlungen weltweit vertreten sind. Der 1971 in Leipzig geborene Künstler lebt und arbeitet in Italien und Deutschland. Tübke studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig und absolvierte 2000 seinen MA an der Guildhall University in London. Thema seiner Fotografien ist die Darstellung des Menschen und die Rolle des Einzelnen in der Gesellschaft auf der Suche nach Identität zwischen Anpassung und Abgrenzung. Zu seinen bekanntesten Projekten zählen die Porträtserien *Dallendorf* aus dem Jahr 1996 und *Citizens* von 2001.

Die Ausstellung *Momente des Selbst: Porträtfotografie und Soziale Identität* sowie die *Ulm Porträts* von Albrecht Tübke sind noch bis 15. Mai 2011 in der Walther Collection in Neu-Ulm/Burlafingen nach Anmeldung und mit Führung zu besichtigen.

Zur Finissage der Ausstellung lädt die Walther Collection zum offenen Wochenende am Samstag 14. und Sonntag 15. Mai. Von 11 bis 17 Uhr sind alle drei Ausstellungsgebäude ohne Voranmeldung und ohne Führung an beiden Tagen frei zu besichtigen.

Vorschau

Appropriated Landscapes – Zeitgenössische Landschaftsfotografie aus dem südlichen Afrika (ab 16. Juni 2011)

Die zweite Ausstellung des jährlich wechselnden Programms der Walther Collection, *Appropriated Landscapes*, erkundet die Vielschichtigkeit von Orten und ihre zahlreichen Bedeutungsebenen am Beispiel des südlichen Afrikas. Die von Corinne Diserens kuratierte Ausstellung umfasst rund 200 Foto- und Videoarbeiten von 13 zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern, die auf unterschiedliche Weise die Auswirkungen von Krieg, Migration, Kolonialisierung, Industrialisierung und Ideologie auf die Landschaften von Südafrika, Namibia, Angola und Mosambik thematisieren. Landschaft offenbart sich dabei als weitgefasster Begriff, der sich einerseits auf die geografische und historische Einzigartigkeit der Orte und ihrer Bewohner bezieht und andererseits Landschaft als Speicher von Geschichte und Erinnerung offen legt. Gezeigt werden Arbeiten von Jane Alexander, Mitch Epstein, Ângela Ferreira, Peter Friedl, David Goldblatt, Christine Meisner, Sabelo Mlangeni, Santu Mofokeng, Zanele Muholi, Jo Ractcliffe, Penny Siopis, Mikhael Subotzky/Patrick Waterhouse und Guy Tillim. Mit *Appropriated Landscapes* werden alle drei Gebäude der Walther Collection neu bespielt.

Ausstellungsdauer 16. Juni 2011 bis 13. Mai 2012

The Walther Family Foundation

Die Walther Family Foundation ist eine gemeinnützige private Stiftung, die auf das Erforschen, Sammeln, Ausstellen und Publizieren moderner und zeitgenössischer Fotografie und Videokunst fokussiert ist. Ausgehend von grundlegenden Werken der europäischen und nordamerikanischen Fotografie erstreckt sich die Sammlung auf Werke verschiedener Regionen, Perioden und Stilrichtungen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf in Afrika und Asien arbeitender Künstlerinnen und Künstler liegt. Sorgfältig vorbereitete Ausstellungen und ein wissenschaftlich erarbeitetes Publikationsprogramm tragen zu einem besseren Verständnis der Geschichte und Bedeutung des Mediums bei. Die Stiftung verfügt über zwei Ausstellungsstandorte: die Walther Collection in Neu-Ulm/Burlafingen und den Walther Collection Projekt Space in New York City, USA.

**Presse-Vorbesichtigung Albrecht Tübke *Ulm Porträts*
Donnerstag, 28.4.2011, 11 Uhr, Schwarzes Haus**

Wir bitten um Voranmeldung für die Presse-Vorbesichtigung.
Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Bitte wenden Sie sich an:

Maria Schindelegger / Thekla Zell
info@walthercollection.com
Tel: +49 731 1769143

Pressekontakt
Markus Mueller
Bureau Mueller
Tel: +40 30 20188432
press@walthercollection.com